

NEUES AUS ESCHEBURG

DIE BÜRGERZEITUNG DER ESCHEBURGER SPD



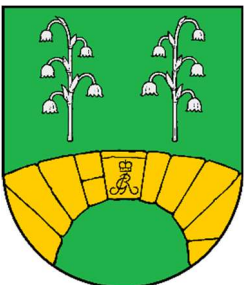
Es ist nicht nur Ihre Zukunft.

Entscheiden Sie sich für den besseren „Escheburger Weg“

Geben Sie Ihrer Stimme ein Gesicht!

Besuchen Sie uns beim „Frühschoppen“ der anderen Art mit Ihrer ganzen Familie!

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 16.



Klare Köpfe, klare Ziele

SPD

Liebe Escheburgerinnen und Escheburger,

am 06. Mai sind Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein. Es endet die fünfjährige Wahlperiode des Escheburger Gemeinderates und Sie sind aufgefordert, die Zusammensetzung neu zu bestimmen. Wie schon 2013 stehen vier Parteien zur Auswahl – SPD, CDU, GRÜNE und EWG. Es gibt drei Wahlkreise, die sich grob als westliches, östliches und südliches Gebiet der Gemeinde Escheburg beschreiben lassen. In den Wahlkreisen stehen jeweils drei Direktkandidatinnen und -kandidaten der Parteien zur Auswahl.

Die zukünftige Entwicklung Escheburgs wird dieses Mal sehr stark von Ihrer Wahlentscheidung bestimmt werden. Es geht um entscheidende Weichenstellungen, die in der kommenden Wahlperiode zu treffen sind. Sollen riesige Baugebiete ungesteuert wachsen oder soll die Entwicklung unseres Ortes behutsam erfolgen? Sollen Privatinteressen von Gemeinderatsmitgliedern und des Bürgermeisters sauber von Gemeindeinteressen getrennt werden? Soll unsere Feuerwehr einen modernen und zeitgemäßen Standort erhalten? Wie soll unsere offene Ganztagschule gesichert und weiterentwickelt werden? Sollen Entscheidungen der Gemeinde endlich transparent, entlang gesetzlicher Bestimmungen und demokratischer Gepflogenheiten getroffen werden? Und vieles anderes mehr.

Wir als Escheburger SPD vertreten dazu klare und eindeutige Positionen. Wir stehen für eine verantwortungsvolle Ortsentwicklung, für das

Gemeinwohl, für eine gesicherte Feuerwehr, für eine attraktive offene Ganztagschule und für echte Transparenz. Ein Wahlspruch Willy Brandts aus dem Jahre 1969 lautete: „Mehr Demokratie wagen!“. Dies gilt heute umso mehr für Escheburg und ist wieder brandaktuell. Wir wollen eine offene und konstruktive Entscheidungsfindung im Gemeinderat und eine teamorientierte Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister. Einem Bürgermeister, der für einen anderen Politikstil und für demokratische Prinzipien steht.

Daher stellen wir mit Dr. Ulrich Riederer einen eigenen Bürgermeisterkandidaten auf und bieten damit eine klare und echte Alternative zu Rainer Bork von der EWG. Und wir machen nach der Wahl genau das, was wir vor der Wahl sagen. Mit Sachverstand und Verantwortung. Klare Köpfe und klare Ziele. Für einen Neuanfang in Escheburg.

Gehen Sie am 06. Mai zur Kommunalwahl in das Gemeindezentrum am Hofweg und geben Sie Ihre drei Stimmen den Kandidaten der SPD! Ihre SPD Escheburg

Inhaltsverzeichnis

Interview mit Dr Ulrich Riederer	S. 3
Vorstellung der Direktkandidaten	S. 6
Themen Wahlprogramm	S. 7
Interview mit Ingo Arndts	S. 13
Wie, wo und wann können Sie in Escheburg wählen?	S. 15
Finanzbericht 2017	S. 15
Einladung Frühschoppen zur Kommunalwahl	S. 16
Impressum	S. 16

**Interview mit Bürgermeisterkandidat
Dr. Ulrich Riederer**

Dr. Ulrich Riederer ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter. 1987 machte er Abitur und absolvierte eine Schlosserlehre. Nach einem Studium der Lebensmittelchemie promovierte er an der Universität Hamburg. Hier ist er in der Apothekerausbildung tätig und hält Vorlesungen und Seminare.

Seit 2003 ist Dr. Ulrich Riederer in den verschiedenen Gremien der Gemeinde vertreten (Gemeinderat, Ausschüsse). Aktuell ist er Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss, im Jugend- und Kulturausschuss, im Bau- und Wegeausschuss sowie im Amtsausschuss unseres Amtes Hohe Elbgeest.

Darüber hinaus ist er stellvertretender Amtsdirektor der Amtsgemeinde Hohe Elbgeest.
Kontakt: ulrich.riederer@spd-escheburg.de

"Uli – warum bist Du in die SPD eingetreten und engagierst Dich in der Kommunalpolitik?"

Als ich vor fast 30 Jahren in die SPD eintrat, wollte ich vor allem in meinem damaligen Wohnort etwas verändern und gestalten. Für die SPD habe ich mich entschieden, weil ich dort die größte Übereinstimmung mit meinen politischen Grundüberzeugungen fand. Natürlich hat gerade Kommunalpolitik wenig mit der „großen“ Landes- oder Bundespolitik zu tun. In Escheburg geht es vorrangig um lokale Herausforderungen und Lösungen.

Jedoch ist beispielweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Sozialpolitik auch in Escheburg ein wichtiges Thema. Damit rückt unsere offene Ganztagschule und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in mein Blickfeld. Ich finde es nicht richtig, dass in Escheburg nur Einzel- und Doppelhausbebauungen durch EWG und GRÜNE vorangetrieben werden. Wir werden viele Einwohner nicht in Escheburg halten können, ohne dass wir bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt schaffen. Viele Mitglieder unserer Feuerwehr sind deshalb bspw. gezwungen wegzuziehen. Das will ich ändern.

"Warum willst Du Bürgermeister werden"

Eine der wesentlichen Aufgaben wird sein, dass wieder mehr miteinander und weniger übereinander gesprochen wird und die Sacharbeit im Vordergrund steht. Es muss wieder Ruhe und Sachlichkeit einziehen. Ein Vermitteln der verschiedenen Interessen untereinander sehe ich als sehr wichtige Aufgabe eines Bürgermeisters an.



Klare Köpfe, klare Ziele!

Ich möchte das "Schiff wieder in ruhigere Gewässer bringen"! Das war definitiv in den letzten 5 Jahren nicht so und hat viel mit dem Führungsstil des aktuellen Bürgermeisters Rainer Bork zu tun.

„Was genau meinst Du damit?“

Jeder, der ihm gegenüber eine andere Meinung vertreten oder eine ihm missliebige Frage gestellt hat, wird wissen, was ich meine. Die argumentative Auseinandersetzung zu Sachthemen tritt dabei dann in den Hintergrund. Das ist nicht mein Stil.

"Wie würdest Du Dich beschreiben?"

Ich bin ein Mensch der klaren Worte. Bei mir weiß man, woran man ist. Ich sehe mich als verlässlich und bodenständig an. Ich sage was ich tue und tue was ich sage. Meine gesetzten Ziele verliere ich nicht aus den Augen, das ist auch seit der letzten Kommunalwahl so geblieben.

„Was ist Dir wichtig im Umgang mit den Bürgern?"

Die Escheburger müssen wissen wohin die Reise geht und vor allem auch warum es so sein soll. Dafür muss mehr echte Transparenz einziehen. Nur wie die GRÜNEN „Mehr Transparenz wagen“ zu plakatieren und dann jeglicher Diskussion auszuweichen wird es mit mir nicht geben. Ich überrolle Menschen nicht, sondern höre zu, wenn konträre Ansichten vertreten werden und sehe mich als kritikfähig und pragmatisch in der Lösung von Herausforderungen.

Größtes Leitmotiv für mich ist Bürgernähe und ein offenes Ohr für die Belange der Escheburgerinnen und Escheburger.

"Was waren die Schwerpunkte Deiner bisherigen Arbeit im Escheburger Gemeinderat?"

In der Vergangenheit habe ich mich zum einen viel um Schul- und Kulturpolitik gekümmert. So leitete ich zwischen 2008 und 2013 den zuständigen Ausschuss im Gemeinderat und habe mit allen Mitwirkenden unsere offene Ganztagschule zu einem Vorzeigeobjekt werden lassen.

Hier sehe ich nach den Versäumnissen der letzten 5 Jahre erneut Handlungsbedarf. Als Bürgermeister werde ich mich dafür einsetzen, dass wieder alle Kinder der Ganztagschule kostenfrei ein warmes Mittagessen bekommen und das Konzept wieder attraktiver gestaltet wird. Mit Frau Ewald haben wir eine sehr kompetente Leitung der offenen Ganztagschule.

Zum anderen bin ich seit fast 15 Jahren im Planungsausschuss tätig und habe dort wichtige Vorhaben für die Gemeinde vorangetrieben, wie etwa die KiTa Kleeblatt oder den Bau unserer Schulmensa.

"Was willst Du anders machen?"

Im Mittelpunkt steht für mich eine behutsame Entwicklung des Ortes und die kritische Hinterfragung von Bebauungsplänen. Ein aktuelles Negativbeispiel ist der von EWG und GRÜNEN aufgestellte Bebauungsplan 2 (Gebiet zwischen Dorfplatz, Stubbenberg, Götensberg und Alter Landstraße). Wenn sich nach der Kommunalwahl die Mehrheiten im Gemeinderat ändern, möchte ich diesen gerne wieder aufheben.

Ich trete ganz klar dafür ein, dass das Gemeinwohl vor Einzelinteressen stehen muss. In den vergangenen 5 Jahren habe ich jegliche seriöse Planung für die Entwicklung von Escheburg vermisst. Ein Bürgermeister sollte nicht Bebauungspläne vorantreiben und bestimmte Investoren bevorzugen, um eigene Grundstücke als Bauland zu verkaufen. Das ist für mich mit einem Ehrenamt nicht vereinbar!

„Wie willst Du das erreichen?“

Es muss wieder selbstverständlich werden, dass Gemeinderatsmitglieder ihre Privatinteressen nicht mit gemeindlichen zum Nachteil der Allgemeinheit verknüpfen. Eine saubere Trennung muss her und mögliche Interessenskonflikte klar benannt werden.

Ein Beispiel: ein EWG-Gemeinderatsmitglied ist in leitender Position bei einer Firma tätig, die ohne Ausschreibung Aufträge von der Gemeinde erhält. Er stimmt sogar selbst darüber ab. Diese Unkultur muss beendet werden. Escheburg dienen und nicht an Escheburg verdienen ist meine Maxime.

„Ein Schlusswort?“

Ganz klar für mich ist, ein "Weiter so" darf es nicht geben. Escheburg hat viel mehr verdient. Noch kann man nach der Wahl bei vielen Fehlentwicklungen gegensteuern und korrigieren, sei es bei unseriösen Bebauungsplänen oder bei der jahrelang versäumten Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses. Es muss allen klar sein, einen echten Wechsel kann es nur mit einem SPD-Bürgermeister geben.

Bitte gehen Sie am 6. Mai 2018 zur Wahl und schenken Sie den Kandidaten der SPD Ihr Vertrauen! Nutzen Sie im Bedarfsfall auch die Briefwahl!

Dr. Ulrich Riederer

Bürgermeisterkandidat der Escheburger SPD

Vorstellung der Direktkandidaten

Wahlkreis I



v.l.n.r.: Anke Arndts, Frank Stülten, Haide Borchert

Anke Arndts

Verheiratet, ein Kind, Kauffrau

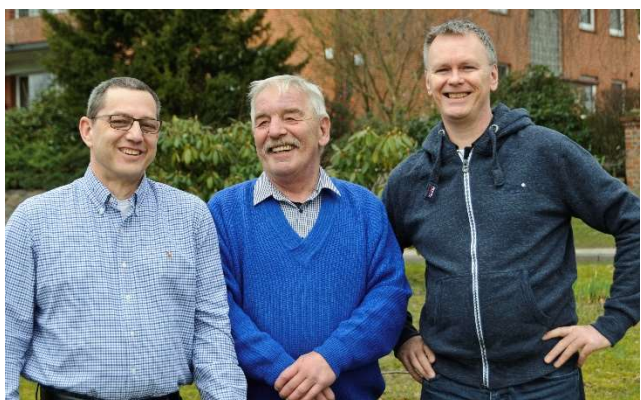
Frank Stülten

Ledig, IT-Berater

Haide Borchert

Verwitwet, Apothekerin i.R.

Wahlkreis II



v.l.n.r.: Dr. Ulrich Riederer, Uwe Bolzendahl, Lars Gerdes

Dr. Ulrich Riederer

Verheiratet, zwei Kinder, Lebensmittelchemiker

Uwe Bolzendahl

Verheiratet, ein Kind, Justizbeamter i.R.

Lars Gerdes

Verheiratet, ein Kind, Unternehmensberater

Wahlkreis III



v.l.n.r.: Ingo Arndts, Dr. Cordula Riederer, Matthias Sprenger

Ingo Arndts

Verheiratet, ein Kind, techn. Betriebswirt

Dr. Cordula Riederer

Verheiratet, zwei Kinder, Apothekerin

Matthias Sprenger

Ledig, Lehrer



Infrastruktur

Für unser Dorf: Gemeinschaftlich und mit Weitblick

Die SPD sieht Nachholbedarf bei Infrastrukturprojekten in Escheburg. Viele können sinnvoll miteinander verknüpft werden. So befindet sich der Bauhof mit dem Salzsilo in unmittelbarer Nachbarschaft zu vorhandener Wohnbebauung. Diesen wollen wir an die dafür im Flächennutzungsplan vorgesehenen Stelle am Speckenweg verlegen. Die dabei freiwerdende Fläche inkl. des Gemeindebüros könnte so beispielsweise Platz für ein neues Gemeindezentrum liefern. In diesem Zusammenhang werden wir zeitgleich einen Plan erarbeiten, wie die durch die Verlegung von Bauhof und dem Neubau der Feuerwehr freiwerdenden Flächen am besten genutzt werden können.



Erhalt der gemeindeeigenen Straßen

Für einen vernünftigen und nachhaltigen Straßensanierungsplan

Die Straßen Escheburgs altern und müssen irgendwann erneuert werden. Hier werden hohe Kosten entstehen, die wir nicht einfach auf die Anwohner abwälzen wollen. Die SPD wird eine Bestandsaufnahme aller Escheburger Gemeindestraßen erstellen lassen, die eine nachhaltige und realistische Sanierungsplanung ermöglicht. Wir werden keine Straßen solange verfallen lassen, bis sich immer höhere Kosten auf-türmen.

Es wird mit uns keine Straßenausbausatzung, wie von EWG und GRÜNEN geplant, mit finanziellen Beiträgen der Anwohner geben, solange uns Landesgesetze nicht dazu zwingen.



Unnötiger Bebauungsplan in Escheburg

Für bürgernahe Planungen

Der mit der aktuellen Ratsmehrheit aufgestellte Bebauungsplan 2 nördlich der Alten Landstraße stellt einen nicht vertretbaren Eingriff in die Grundstückswerte dar. Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten der Flächen werden zu Lasten der Eigentümer stark eingeschränkt. Die SPD wird eine solche Planung nicht fortführen.



Dorfentwicklung

Für eine Gemeinde mit Dorfcharakter

Alle Gemeinden im Hamburger Speckgürtel wachsen, dies gilt auch für Escheburg. Überlässt man diesen Prozess allein den Investoren, so beraubt man sich freiwillig jeder Mitsprachemöglichkeit und überfordert die gewachsenen Strukturen in unserer Gemeinde. Die Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern, die auf einer Fläche von 25 Fußballfeldern siedeln, kann nach Ansicht der SPD nur gelingen, wenn das Gebiet in drei Teilen erschlossen und der Erschließungszeitraum gestreckt wird.

Wir wollen den dörflichen Charakter Escheburgs erhalten und uns für eine ärztliche Grundversorgung, einen Nahversorger und die Errichtung einer Polizeiwache einsetzen.

DAFÜR
TRETE
ICH EIN 



Bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt

Für eine verantwortungsvolle Entwicklung Escheburgs

Aus unserer Sicht muss es für „Normalverdiener“ möglich sein, sich eine Wohnung in Escheburg leisten zu können. Dies ist aktuell nicht möglich und auch nicht geplant. Gerade für junge Leute und unsere älteren Mitbürger/innen wird dies mehr und mehr zu einer Belastung. Um diesen Missstand zu beseitigen, werden wir bei zukünftigen und wenn noch möglich auch bei aktuellen Bauplänen und Projekten Platz für bezahlbaren Wohnraum festschreiben. Investoren sollen verpflichtet werden, bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum in Escheburg zu schaffen.



Nasse Füße

Für ein seriöses Entwässerungskonzept

Zwischen Ober- und Unterdorf in Escheburg gibt es einen Höhenunterschied von mehr als 50 Metern. Alles Wasser aus Baugebieten des Oberdorfes fließt naturgemäß über die Dalbek in die Elbmarsch mit dem Unterdorf. Durch das neue große Baugebiet werden weitere Wassermassen hinzukommen. Eine solide Gesamtplanung, wie diese Wassermengen kontrolliert abfließen können, ohne eine Vernässung des Unterdorfes zu riskieren, findet derzeit nicht statt. Im Gegenteil, es ist sogar noch eine Vernässungsfläche in der Elbmarsch geplant, die die Probleme weiter verschärft. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Entwässerungsprobleme zuerst gelöst werden, bevor der erste Spatenstich im Neubaugebiet erfolgt.

Gestalten Sie mit!



Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Escheburg

Für eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der öffentliche Personennahverkehr in Escheburg verbessert wird. Wir halten die jetzige Busanbindung in Richtung Bergedorf und Geesthacht für nicht ausreichend. Darüber hinaus möchten wir die Verbindung zwischen dem Oberdorf und Voßmoor sowie nach Wentorf verbessern und dafür sorgen, dass auch am Wochenende regelmäßig eine Busverbindung für die Anwohnerinnen und Anwohner Voßmoors zur Verfügung steht.



Bürger informieren und beteiligen

Für Transparenz und die Einhaltung von Regeln und Gesetzen

Viele für Escheburg wichtige Entscheidungen werden hinter verschlossenen Türen getroffen, sind intransparent und lassen sich zum Teil nicht nachvollziehen. Nirgendwo sind Bürgerinnen und Bürger unmittelbarer mit politischen Entscheidungen konfrontiert als auf Gemeindeebene. Die SPD wird dafür sorgen, dass Bestimmungen zur Auftragsvergabe und Ausschreibungsverfahren wieder eingehalten werden, demokratische Gepflogenheiten zurückkehren, Privat- von Gemeindeinteressen strikt getrennt werden und der derzeitigen Klüngelei ein Ende gesetzt wird. Die Entscheidungen im Gemeinderat müssen für alle Bürgerinnen und Bürger wieder nachvollziehbar werden.

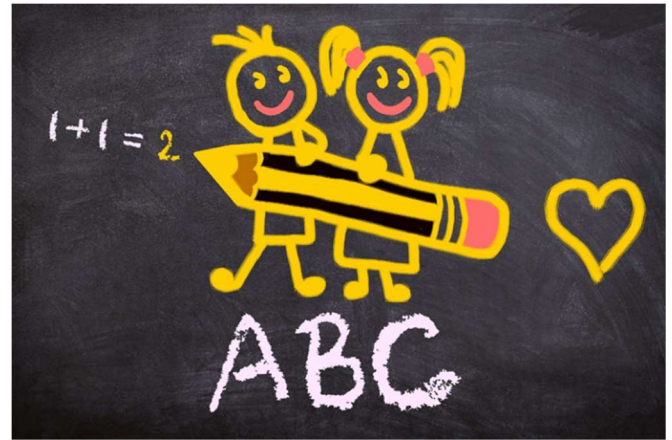
Das WIR entscheidet.



Kinderkrippen und Kindergärten

Für eine hinreichende und gute Versorgung

Die Escheburger Kindertagesstätten sind voll ausgelastet. In Folge des zu erwartenden unregelmäßigen Zuzugs aufgrund des 180.000 m² großen Neubaugebietes wird sich sicherlich der Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen stark erhöhen. Aktuell bleibt dies in den Planungen unberücksichtigt. Die SPD wird dies durch eine Regelung des Neuzuzugs von Bürgerinnen und Bürgern und der Ausweitung bestehender Angebote ändern.



Schulpolitik

Für die Stärkung des Schulangebotes in Escheburg

Die offene Ganztagschule in Escheburg war bis 2013 eine Vorzeigeschule in Schleswig-Holstein, die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten war günstig und eine kostenfreie Mittagessenversorgung konnte angeboten werden. Dies hat sich- zu unserem großen Bedauern- in der vergangenen Wahlperiode geändert. Diese Fehlentwicklungen werden wir rückgängig machen.

Darüber hinaus werden wir gemeinsam mit den Verantwortlichen an attraktiven Konzepten arbeiten, um die Grundschule wieder voll auszulasten und damit zukunftssicher zu machen.



MITMACHEN.SP.DE



Escheburger Feuerwehr stärken

Für ein neues und modernes Gerätehaus

Das jetzige Feuerwehrgerätehaus am Hofweg, errichtet im Jahre 1978, ist technisch veraltet, bietet keine Ausbaureserven und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Der jetzige Standort verhindert die Einhaltung der vorgeschriebenen Hilfsfristen für alle Gemeindeteile. Die derzeitige Nutzung ist nur noch aufgrund einer Ausnahmegenehmigung möglich, die am 31.12.2018 ausläuft. Dieses Versäumnis der jetzigen Ratsmehrheit muss unverzüglich korrigiert werden. Hierfür wird die SPD sorgen und umgehend Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Angriff nehmen.



Stärkung des Ehrenamtes

Für die Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten

Jede funktionierende Gemeinde ist auf Menschen angewiesen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sei es bei der Feuerwehr, in der Schule, im Kindergarten, im Sportverein, bei der Flüchtlingshilfe und in vielen anderen Bereichen. Überall dort, wo ehrenamtliche Tätigkeiten stattfinden, wird ein wichtiger Beitrag für unsere dörfliche Gemeinschaft geleistet. Die SPD will dieses Engagement stärken, indem gezielt die Bedingungen dafür verbessert werden. Die Bereitschaft, sich für die Allgemeininteressen einzusetzen, muss erhalten bleiben und weiter ausgebaut werden.

Interview mit Ingo Arndts**Umwelt und Natur***Für ökologisches Handeln in der Gemeinde*

Die SPD möchte geeignete „Monokulturrasflächen“ in mehrjährige Wildblumenwiesen umgestalten. Dort findet dann die heimische Tierwelt, vom Schmetterling über Bienen und Insekten bis zum Igel, eine neue Heimat. So eine Blumenwiese ist eine Augenweide, ein Beitrag zum Naturschutz und spart in der Pflege bares Geld! Wir werden uns dafür einsetzen, zusammen mit den Escheburger Bürgerinnen und Bürgern geeignete Flächen zu finden. Ein Beispiel könnte die Fläche zwischen der Schule und der L 208 sein.

Darüber hinaus sind die Escheburger Heideberge, südlich der Autobahn – westlich von Voßmoor, ökologisch sehr wertvoll. Aktuell noch durch einen ehrenamtlich tätigen Geesthachter Bürger gepflegt, muss dies zukünftig durch die Gemeinde Escheburg sichergestellt werden, da dieser aufhören wird. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass diese Heidefläche erhalten wird.



Ingo Arndts ist 53 Jahre alt und verheiratet. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker und ist technischer Betriebswirt und Umweltbetriebsprüfer. 1993 gründete er ein Unternehmen im Bereich Abfall und Gefahrgut und feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Seit 2011 ist Ingo Arndts ehrenamtlicher Wehrführer der Feuerwehr Escheburg und kandidiert als Direktkandidat für den Escheburger Gemeinderat.

„Ingo – warum kandidierst Du zur Kommunalwahl für die SPD“

Als Einwohner habe ich an etlichen Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen teilgenommen und bin in den letzten Jahren Jahre zu der Erkenntnis gekommen, dass hier dringend Veränderungen notwendig sind. Letztendlich habe ich mich (genau wie meine Frau Anke) letztes Jahr für das Team der Escheburger SPD und ihren Bürgermeisterkandidaten Dr. Ulrich Riederer entschieden. Hier fühlen wir uns gut aufgehoben.

„Du bist seit über 7 Jahren Wehrführer, siehst Du darin einen Interessenskonflikt?“

Ein klares „Nein“! Die Feuerwehr ist eine der wichtigsten gemeindlichen Einrichtungen, sie muss meiner Meinung nach im Gemeinderat Gehör finden – dort fallen die Entscheidungen. Dies ist in vielen Gemeinden Schleswig-Holsteins längst üblich. Im Übrigen gibt es im Escheburger Gemeinderat bereits ein Mitglied der EWG mit einer leitenden Position im Sportverein. Solche ehrenamtlichen Konstellationen sind der Normalfall. Auch wenn der Bürgermeister einer anderen Partei angehört – miteinander zu reden gehört zur Demokratie.

„Welche Themen sind für die Escheburger Feuerwehr besonders wichtig?“

Es gibt viele Versäumnisse in den letzten 5 Jahren. So läuft z.B. die Übergangsfrist durch die HFUK* für unser Feuerwehrhaus am 31.12.2018 ab, nicht alle Gemeindeteile sind vom jetzigen Standort aus in der Hilfsfrist erreichbar, speziell die Einwohner in Vossmoor sind gefährdet. Der aktuelle - auf die Entwicklung der Gemeinde abgestimmte - Feuerwehrbedarfsplan ist neben der Hilfsfrist auch bezüglich der Personalsituation auf Rot. Es gibt für unsere jungen Kameradinnen und Kameraden keinen bezahlbaren Wohnraum in Escheburg, der ist leider auch im aktuellen B-Plan 19/20 nicht vorgesehen. Auch Grundstücke für ältere freiwillige Feuerwehrleute sind entweder nicht vorhanden oder für Normalverdiener nicht bezahlbar. Für uns als Feuerwehr bedeutet dies, dass seit Jahren Mitglieder der Feuerwehr aus Escheburg fortziehen und somit die Zahl der aktiven Mitglieder schrumpft.

Die Situation der Feuerwehr muss sich deutlich verbessern, hier möchte ich meine Stimme für die Feuerwehr in den Gemeinderat einbringen.

"Welche Bereiche stehen für Dich neben der Feuerwehr noch im Mittelpunkt?"

Als ich Ende der 90er Jahre auf der Suche nach geeigneten Baugrundstücken war, fiel meine Wahl auf Escheburg, weil es für mich „als Städter“ aus unterschiedlichen Gründen lebens- und lebenswert war. Mir gefiel der - für eine Gemeinde dieser Größe - fast noch dörfliche Charakter, das Miteinander, die Nachbarschaft, die Naturnähe und die Ruhe. Escheburg wurde mein Lebensmittelpunkt, ich fühlte mich „angekommen“ und das langsame Bevölkerungswachstum störte mich nicht und passte. Heute soll Escheburg nach den Plänen von EWG und GRÜNEN explosionsartig wachsen und damit quasi auf Schlag bevölkerungsmäßig zur Kleinstadt werden. Ich erkenne weder die Notwendigkeit, noch überzeugen mich die aus meiner Sicht unausgegorenen Planungen. Die Positionen der SPD, Escheburg behutsam weiterzuentwickeln, spiegeln meine Sicht der Dinge recht gut wider. Diese behutsame Entwicklung möchte ich gerne mitgestalten.

**Ingo Arndts**

Direktkandidat der Escheburger SPD

Kontakt: ingo.arndts@spd-escheburg.de

*HFUK: Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse ist der Unfallversicherungsträger der Feuerwehr Escheburg.



Klare Köpfe, klare Ziele!

Wie, wo und wann können Sie in Escheburg wählen?

Am 6. Mai 2018 haben Sie die Wahl.

Gewählt wird die neue Escheburger Gemeindevertretung und der neue Kreistag. Die Escheburger Gemeindevertretung hat 17 Sitze. Neun Sitze werden in den drei Wahlkreisen direkt gewählt, die restlichen acht Sitze werden über die jeweiligen Listenplätze der Partei/Wählergruppierung verteilt.

Sie wählen die Gemeindevertretung für den Zeitraum vom 01. Juni 2018 bis zum 31. Mai 2023.

In jedem der drei Wahlbezirke können die Parteien / Wählergruppen drei Kandidaten aufstellen, die sogenannten Direktkandidaten. In jedem Wahlkreis sind die drei Kandidatinnen bzw. Kandidaten direkt gewählt, die die meisten Stimmen auf sich vereinen konnten.

Sie haben das Recht, drei Stimmen in Ihrem Wahlkreis abzugeben. Diese können Sie auf die Kandidatinnen und Kandidaten aller Parteien verteilen. Es darf aber nur eine Stimme pro Kandidat abgegeben werden. Geben Sie einem Kandidaten mehr als eine Stimme, so ist Ihre gesamte Wahl ungültig.

Falls es Ihnen aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen am 6. Mai 2018 nicht möglich ist zu wählen, haben Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Unterlagen hierzu bekommen Sie vom Amt Hohe Elbgeest in Dassendorf.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wir helfen gerne weiter. (Kontakte: siehe Impressum)

Unser Bürgermeisterkandidat Dr. Ulrich Riederer tritt im Wahlkreis II an. Eine Kandidatur in mehreren Wahlkreisen ist nicht möglich, jedoch können sie durch ihre Stimmabgabe für die drei SPD Kandidaten in Ihrem Wahlbezirk seine Kandidatur unterstützen, da die Zahl der Gesamtstimmen für die SPD Escheburg entscheidet, wie viele Listenplätze noch an die SPD vergeben werden.

Es gilt: Nur eine zahlenmäßig starke SPD-Fraktion in Escheburg kann Dr. Ulrich Riederer zum Bürgermeister wählen.

Finanzbericht 2017

Auch wenn sich die anderen Parteien unserer Transparenzoffensive zu den finanziellen Verhältnissen der Escheburger politischen Landschaft verweigern, setzen wir dieses fort:

Einnahmen 2017:

Beiträge SPD-Landesverband	267,52 €
Spenden von SPD-Mitgliedern	3.028,09 €
Spenden von Escheburgern	1.080,00 €
Zinserträge	0,34 €
GESAMT	4.375,95 €

Ausgaben 2017:

Landtagwahlkampf	25,35 €
All. polit. Arbeit (z.B. Zeitung)	3.510,78 €
Sonstige Ausgaben (z.B. Jubiläen)	99,72 €
GESAMT	3.635,85 €

Die SPD Escheburg lädt ein!



„Frühschoppen“ mal anders.

Und zwar für die ganze Familie.

Wir stellen uns und unsere Kandidaten pünktlich zur Kommunalwahl vor. Hierfür scheuen wir weder Kosten noch Mühe und bieten allen Gästen Waffeln, Grillwurst und Getränke.

Wo und wann findet das etwas andere „Frühschoppen“ statt?

Am **01. Mai 2018** ab **10 Uhr** im Gemeindezentrum am **Hofweg**.

Wir freuen uns auf nette und interessante Gespräche sowie auf Ihre Fragen und Anregungen zur anstehenden Kommunalwahl!

Ihre SPD Escheburg

Impressum „Neues aus Escheburg“

Herausgeber: SPD Escheburg

Verantwortlicher: Matthias Sprenger

Redaktion: Anke Arndts, Ingo Arndts, Haide Borchert, Lars Gerdes, André Papazoglou, Dr. Ulrich Riederer, Matthias Sprenger, Frank Stülten

Druck: Druckerei Zollenspieker, 1500 Ex.

Kontakt: kontakt@spd-escheburg.de

Website: www.spd-escheburg.de

